

Erfahrungsbericht Alicante

Ich habe im Sommersemester 2017 von Anfang Februar bis Ende Juni an der Universidad Miguel Hernandez in Elche studiert. Eigentlich wollte ich nach Madrid; da das in letzter Sekunde aber leider nicht geklappt hat, bin ich ganz kurzfristig nach Alicante gegangen. Eine sehr spontane Entscheidung, die ich aber keineswegs bereut habe. Ein großer Dank an dieser Stelle auch nochmal an Frau Langsch, die sich wirklich außerordentlich für mich eingesetzt hat und mir super geholfen hat. Danke!



Wohnen: Wichtig ist, dass ihr euch ein Zimmer in Alicante sucht. Die Uni ist zwar in Elche aber der Mediziner-campus ist in San Juan. Außerdem spielt sich das Leben grundsätzlich auch in Alicante ab. Am besten sucht ihr euch schon vorab ein Zimmer, ich habe ein wirklich schönes mitten im Zentrum direkt neben der Kathedrale auf easypiso.es gefunden, man zahlt so zwischen 150-300€. Die meisten Erasmusstudenten wohnen im Barrio (Altstadt), in der Nähe vom Mercado oder Plaza de Toros.

Anfahrt: das verläuft ziemlich unproblematisch, da Alicante super mit Ryanair zu erreichen ist. Bei eurer Ankunft kauft ihr euch am besten gleich eine Karte für den Flughafenbus, ihr werdet sicherlich noch das ein oder andere Mal zum Flughafen fahren. Ohne Karte kostet eine Fahrt 3,85€ mit Karte 1,20€, also lohnt es sich auf jeden Fall.

Bus/Bahn: um nach San Juan zu kommen nehmt ihr den Bus 23 in Richtung Mutxamel, kauft euch am besten eine Mehrfachfahrkarte im Büro der TRAM. Es gibt eine blaue Karte, die jeder kaufen kann und eine grüne, nur für junge Leute, mit der die Fahrt nochmal ein wenig günstiger wird. Sobald ihr diese Karte habt, könnt ihr sie an allen Zeitungsständen und an den Tramstationen aufladen.

Organisation: am ersten Tag fahrt ihr erstmal nach San Juan (da ist der Mediziner-campus), um euch zu immatrikulieren und euren Studentenausweis zu beantragen, dafür müsst ihr ins CeGeCa (Centro de Gestiones) welches im Edificio Javier Balmis ist. Die Immatrikulation hat ohne Probleme geklappt, man wusste, dass ich komme und alles war zügig erledigt.

Um in die Praktikumsgruppen eingetragen zu werden musste man den verantwortlichen Professoren eine E-Mail schreiben. Die haben uns dann in eine der Gruppen eingeteilt. Das hat mal besser und mal schlechter geklappt, aber wenn ein Professor euch nicht antwortet geht einfach ins Vicedecanato (Büro vom Dekanat), dort wird euch dann geholfen.

Uni und Studienablauf: Ich habe in der Zeit 3 Kurse belegt, Medicina familiar, Medicina legal und Medicina de emergencias. Gebt euch schon im Vorfeld Mühe mit eurem Learning Agreement und guckt welche Kurse euch auch in Deutschland angerechnet werden könnten. Es ist kein Problem Kurse aus zwei verschiedenen Semestern zu belegen.

Das Studium in Spanien ist doch ein wenig anders aufgebaut als bei uns. Vor allem wird viel mehr Wert auf Theorie als auf Praxis gelegt. Zu den Praktika in Notfallmedizin kamen die Ärzte auch nicht selten mal zu spät oder es fiel spontan aus. Um immer auf dem aktuellen Stand zu bleiben ist es wichtig, dass ihr in die Facebook Gruppen der jeweiligen Semester reinkommt. Dort wird alles Wichtige wie Ausfälle, Neuigkeiten und Tauschmaßnahmen immer mitgeteilt.

In jeder Vorlesung schreibt ein Student typischerweise mit, fasst das dann nachher zusammen und lädt diese sogenannte Comision nachher in einen Google Drive Ordner hoch. Da ihr für die Klausuren nur mit den Comisiones lernen werdet ist es wichtig, dass ihr euch rechtzeitig darum kümmert Zugang dazu zu bekommen. Es gibt immer einen Verantwortlichen im Semester, fragt in der Vorlesung einfach wer das ist und derjenige kümmert sich dann darum.

Ich habe in Spanien mein Blockpraktikum Innere absolviert. Obwohl das offiziell über die Uni nicht mehr möglich ist, könnt ihr einfach ein paar Ärzte persönlich anschreiben, dann ist das gar kein Problem. Wenn ihr hierzu mehr Infos haben möchtet, meldet euch einfach bei mir.

Kontakte: Über Gruppen wie „Erasmus Alicante“ oder „ESN Alicante“ erfahrt ihr immer was, wo, wann ansteht und lernt auch schnell neue Leute kennen. Ich hatte mich auch noch bei „Tandem Alicante“ angemeldet und habe nach Leuten gesucht die gerne mit mir Spanisch sprechen möchten und im Austausch ein wenig deutsch lernen wollten. Auf diese Anzeige haben sich so viele gemeldet, dass ich gar nicht mehr hinterher gekommen bin. Auf jeden Fall kann ich das nur empfehlen, ich habe viele interessante Menschen kennengelernt und gleichzeitig viel Spanisch gesprochen.

Sport: Auch in Alicante könnt ihr Unisport machen, falls ihr Lust dazu habt. An der Universidad de Alicante in San Vicente gibt es sehr viele Angebote. Als Studenten der UMH(Universidad Miguel Hernandez) könnt ihr die Kurse zu den gleichen Preisen wie Studenten der UA(Universidad de Alicante) besuchen. Ich habe dort z.B. einen Tenniskurs besucht und bin so mit vielen Spaniern in intensiven Kontakt gekommen. Das war sportlich interessant und hat viel Spaß gemacht.

La vida española

Gerade die ersten Monate haben sich fast wie Urlaub angefühlt. Das Leben in Spanien lässt sich nicht mit dem in Deutschland vergleichen, hier habe ich wirklich das deutlich „entspanntere Leben“ kennengelernt. Alicante ist vielleicht nicht die schönste Stadt an der Costa Blanca, dennoch machen der Strand, die Sonne, das Meer und die Leute das Ganze zu einem außergewöhnlichen Erlebnis. Diese Kombination lässt sich mit Deutschland gar

nicht vergleichen. Die Spanier habe ich als sehr offen, freundlich und fröhlich erlebt, die sehr gerne bereit sind dir zu helfen. Es ist möglich, während des Studiums viel von Spanien kennen zu lernen.

Fazit: Ihr werdet dieses Semester auf keinen Fall bereuen. Genießt euer Leben in Spanien, lasst euch nicht stressen und macht euch nicht zu viele Gedanken. Was ich in Spanien gelernt habe: irgendwie klappt es dann doch immer. Ihr werdet Freundschaften fürs Leben schließen, neue Erfahrungen machen negative wie positive, Spaß und einfach eine tolle Zeit haben. Genießt es!!!

Falls ihr noch Fragen haben solltet, schreibt mir einfach eine Mail.

Katrin Kienast k.kienast@stud.uni-goettingen.de

